



Förderverein

"Hoppenrader Gemeindeleben" e.V.

Chronik

2016–2026

Zur Erinnerung an eine Zeit gemeinschaftlichen Wirkens

Gemeinde Hoppenrade

Vorwort

Mit dieser Chronik blickt der Förderverein "Hoppenrader Gemeindeleben" e.V. auf zehn Jahre engagierter, gemeinschaftlicher und lebendiger Vereinsarbeit zurück. Sie ist Ausdruck der Verbundenheit vieler Menschen, die sich mit Tatkraft, Ideenreichtum und persönlichem Einsatz für das Miteinander in unserer Gemeinde eingesetzt haben.

Seit seiner Gründung im Jahr 2016 hat der Verein zahlreiche Vorhaben begleitet, unterstützt und angestoßen. Viele Veranstaltungen, Projekte und Begegnungen konnten nur deshalb Wirklichkeit werden, weil Menschen bereit waren, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam etwas für Hoppenrade zu gestalten. Dieses Zusammenwirken verdient Anerkennung und Erinnerung.

Die vorliegende Chronik möchte Ereignisse, Entwicklungen und besondere Momente dieser Jahre festhalten. Sie soll Dank aussprechen, Erinnerungen bewahren und zugleich Mut machen, den begonnenen Weg auch in Zukunft mit Zuversicht, Offenheit und Gemeinsinn weiterzugehen. Möge sie allen Leserinnen und Lesern ein lebendiges Bild davon vermitteln, was durch gemeinschaftliches Handeln entstehen kann.



2016

Den Verein „Hoppenrader Gemeindeleben - Verein für Bildung, Kultur und Sport - Hoppenrade“ gibt es seit dem 11.03.2016.

Der Vorstand erhielt im März 2016 den Auftrag, das Anmeldeprozedere beim Notar, beim Amtsgericht und beim Finanzamt einzuleiten. Dieses Geschehen erwies sich als unkompliziert und alle Unterlagen waren bereits Anfang Juni genehmigt zurück.

Das Gemeindefest (Juli), das Herbstfeuer (Oktober), die Präsentation der Chronik (November) und die Seniorenweihnacht (Dezember) wurden von den Mitgliedern und zusätzlichen Unterstützern organisiert und durchgeführt.

Über die Bundesinitiative „Demokratie leben“ wurden für die Projekte „Feuerwehrtag für Kinder und Jugendliche“ und „Dankeschönfahrt für Jugendliche der Gemeinde“ Fördergelder eingeworben. Beide Veranstaltungen wurden wiederum unter Mitwirkung von Vereinsmitgliedern gestaltet und das mit großem Erfolg.

Die Herausgabe der Chronik „Hoppenrader Spaziergang“, erarbeitet durch das Team der Ortschronisten, wurde vorfinanziert, begleitet und das mit erfreulich schwarzen Zahlen. Es gab bisher eine 1. Auflage mit 100 Exemplaren und eine 2. Auflage mit 30 Exemplaren.

Durch unser Vereinsmitglied Dirk Kaiser wurde der Förderverein auf der Homepage der Gemeinde eingebunden.

2017

Das Gemeindefest (geplant für den Juli, aus Witterungsbedingungen erst im September durchgeführt), das Herbstfeuer (fand gemeinsam mit dem Gemeindefest am 23.9. statt) und die Seniorenweihnacht (09.12.) wurden wieder verlässlich von den Mitgliedern und vielen zusätzlichen Unterstützern organisiert und durchgeführt.

Das Gleiche galt für den 2. Ehrenamtsempfang der Gemeinde am 09. März 2017. Der Verein stellte Ehrungen für ausgezeichnete Bürgerinnen und Bürger bereit und warb darüber hinaus über die Ehrenamtsstiftung MV-Fördermittel in Höhe von 500,- € ein, um diesem Ereignis einen würdigen Rahmen zu geben.

Darüber hinaus initiierte unser Verein 2017 eine weitere Möglichkeit, in der Gemeinde zusammen zu kommen und lud am 03. Februar Vereine und Freizeitgruppen zur 1. Hoppenrader Darts-Vereinsmeisterschaft ein. Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte Frank Schwarzer aus Koppelow. Selbst leidenschaftlicher Darts-Freizeitspieler hatte er damit insbesondere für den Jahresanfang eine Bereicherung des Hoppenrader Veranstaltungskalenders im Sinn. Und das kam an: ca. 60 Spielerinnen und Spieler einschließlich deren Fans waren ins Hoppenrader Gemeindezentrum gekommen und erfreuten sich einer kurzweiligen Veranstaltung in geselliger Atmosphäre. Weiterhin fanden auf Vereinsinitiative am 19.05. ein Tischtennis-Wettbewerb und am 28.10. die Hoppenrader Einzelmeisterschaft im Darts statt. Auch diese Veranstaltungen fanden ihr Publikum und ihre Fans.

Bemerkenswert war die Präsentation des „Hoppenrader Kalenders“ 2018, am 16.11. im Gemeindezentrum, eine viel beachtete Veranstaltung über die Gemeindegrenzen hinweg. Das kleine Team der Ortschronisten, welches in unserem Verein organisiert ist, um ihren Leiter Dirk Kaiser: Wolfgang Schulz, Henning Hahn-Groeneveld und Ulrich Niemann berichtete aus seinem Schaffensprozess und erntete viel Lob. Bei der Kalendererstellung stand den Chronisten die Neu-Hoppenraderin Grit Rodenhagen als Gestaltungs-Fachfrau zur Seite. Der Vorstand bedankte sich für ihr Engagement mit einem kleinen Präsent. Die Herausgabe dieses Kalenders wurde von unserem Verein vorfinanziert, begleitet und das mit selbstverständlich schwarzen Zahlen. Es gab eine 1. Auflage mit 100 Exemplaren und eine 2. Auflage mit 25 Exemplaren und immer noch wären Kaufwünsche offen.

Für den Versammlungsraum des Gemeindezentrums wurde im Laufe des Jahres eine Bilder-Dauerausstellung mit den Aquarellen des Kalenders 2017 eingerichtet. Der Verein finanzierte das besondere Druckpapier und die Bilderrahmen. Die Vereinsmitglieder Margot Schulz und Dirk Kaiser zeichneten gemeinsam mit Wolfgang Schulz dafür verantwortlich.

Der Vorstand würdigte im März 2017 die Arbeit unserer Chronisten mit einer Einladung in das Restaurant „Zum grünen Garten“ in Krakow am See. Hier hatte sich augenscheinlich eine Truppe gefunden, die mit großem Enthusiasmus arbeitet, viel Freude an ihrem Tun hat und deren Arbeit damit Stück für Stück zu einem Aushängeschild der Gemeinde Hoppenrade geworden ist.

2018

Unter der fachmännischen Regie unseres Finanzwarts Frank Schwarzer fand am 23.02.2018 zum zweiten Mal die Hoppenrader Mannschaftsmeisterschaft statt. Zu diesem Termin wurden 2018 auch die Kinder der Gemeinde eingeladen, unter sich einen Kinderpokal auszuspielen. Die 2. Einzel-Meisterschaft fand am 02.11.2018 statt. Beide Veranstaltungen haben eine treue Fangemeinde gefunden.

Am 08.03.2018 fand zum dritten Mal der Ehrenamtsempfang der Gemeinde 2018 statt. Der Verein warb dazu über die Bundesinitiative „Demokratie leben“ Fördermittel in Höhe von 800,-€ ein, um Ehrungen von engagierten Bürgern vornehmen zu können.

Die traditionellen Gemeinde-Veranstaltungen: das alljährliche Gemeindefest am 08.09.2018, bereits zum 2. Mal kombiniert mit dem Herbstfeuer, und die Seniorenweihnacht am 14.12.2018 wurden wieder verlässlich von den Mitgliedern und vielen zusätzlichen Unterstützern organisiert und durchgeführt. Finanziert wurden insbesondere sportliche Aktivitäten für die Kinder im Rahmen des Gemeindefestes und die kulturelle Umrahmung der Weihnachtsfeier durch den Kuchelmisser Chor.

Die Chronikgruppe Hoppenrade präsentierte am 15.11.2018 im Gemeindezentrum ihre Ausarbeitung „Lüdershagen – Geschichte eines Gutsdorfes“. Wieder ist den Chronisten ein Treffer gelungen. Der Verein begleitete und vorfinanzierte diese Chronistenarbeit. Seit Beginn des Jahres lagen in der Touristeninformation Krakow am See Exemplare der Chronik „Hoppenrade – Ein historischer Spaziergang“ zum Verkauf bereit.

Weiterhin gut funktionierte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde-FFW. Verein und FFW unterstützen sich gegenseitig, um gesellschaftliche Veranstaltungen abzusichern. Unser Verein stellte der Wehrführung aus Erlösen und Spendengeldern einen Laptop zur Verfügung.

Zu den Kommunalwahlen 2019 wird der Verein „Hoppenrader Gemeindeleben“ einen Wahlvorschlag präsentieren. Am 15.11.2018 fand dazu eine Bürgerversammlung statt, auf der sich die ersten Kandidaten der zukünftigen Wahlliste der Öffentlichkeit vorstellten.

Auf der Homepage www.hoppenrade.com wurde stets topaktuell berichtet. Diese engagierte und kreative Berichterstattung wurde von Dirk Kaiser administriert.

2019

Zu den Kommunalwahlen 2019 in MV hatte unser Verein „Hoppenrader Gemeindeleben“ einen Wahlvorschlag aufgestellt. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 04. März 2019 stellten sich die zehn Kandidatinnen und Kandidaten vor und wurden bestätigt. Am Wahlsonntag, dem 26. Mai 2019, war unser Wahlvorschlag sehr erfolgreich und stellt seitdem alle neun Sitze der Hoppenrader Gemeindevertretung. Damit eröffnete unser Verein eine sehr spezielle Möglichkeit, sich in die Gemeindebelange direkt einzumischen – also Gemeindeleben noch aktiver mitzugestalten.

Unser Verein fungierte im laufenden Jahr für die „Lokale Partnerschaft für Demokratie“ Krakow am See als Projektträger ... für zwei Bürgerversammlungen in Krakow am See und in Neu Sammit. Die Organisation und Durchführung lag in den bewährten Händen des Krakower Koordinatorinnenteams, unser Verein oblag die Finanzabrechnung. Die Vorstandsmitglieder Simona Kaiser und Frank Schwarzer erhielten dafür ein Honorar in Höhe von je 150,- €, das sie unserem Verein anschließend als Spende zur Verfügung stellten.

Am 07. März 2019 fand zum vierten Mal der Ehrenamtsempfang der Gemeinde 2019 statt, für den unser Verein von Beginn an als finanzieller Träger fungiert. Der Verein warb für diese Veranstaltung, an der wieder ca. 70 Gäste aus der Gemeinde teilnahmen, Fördermittel über die Ehrenamtsstiftung MV und über die Bundesinitiative „Demokratie leben“ ein. Zusätzlich wurde für die Wertschätzung besonderen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde eine Anstecknadel „Hoppenrader Gemeindeleben“ kreiert, die der Verein in einer Menge von 100 Exemplaren herstellen ließ.

Die Chronikgruppe hat sich zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben entwickelt. Mit dem Ziel, im Jahr 2020 eine neue Ausarbeitung zur Gemeindegeschichte fertigzustellen, arbeiteten die Mitglieder in Archiven und Institutionen, führten Gespräche mit Zeitzeugen und trugen Materialien in verschiedenster Form zusammen. Den Fortschritt ihrer Arbeit präsentierten sie bei unterschiedlichen Veranstaltungen, z.B. bei der Senioren-Weihnachtsfeier.

Sehr gut funktionierte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde-FFW. Verein und FFW unterstützten sich gegenseitig, um gesellschaftliche Veranstaltungen abzusichern. Die Erlöse aus dem Osterfeuer und

Spendengelder der Jagdgenossenschaft Koppelow werden für einen Monitor, der in der Fahrzeughalle der FFW in Koppelow benötigt wird, eingesetzt.

Weitere Veranstaltungen wurden wieder von Mitgliedern und zusätzlichen Unterstützer_innen organisiert und durchgeführt:

- Das alljährliche Gemeindefest (September) - für das die Bundesinitiative „Demokratie leben“ eine Förderung zur Verfügung stellte. Diese Fördermittel wurden für ein Theaterprogramm für Kinder und für einen Darts Nachwuchswettkampf für Jugendliche eingesetzt.
- Die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde (Dezember)
- Die Hoppenrader Darts-Meisterschaften im Einzel (Februar) und in der Mannschaft (November)

Zur optimaleren Ausgestaltung von Veranstaltungen erwarb der Verein 500 mit dem Vereinslogo versehene Mehrwegbecher, wiederverwertbare Tischdecken und Zurrgurte für die Festzelte.

Unser Verein „Hoppenrader Gemeindeleben“ e.V. hat sich als eine starke Ergänzung im Vereinswesen vor Ort etabliert und steht in konstruktiven Kontakt insbesondere zum Sportverein Hoppenrade und zum Heimatverein Hoppenrade.

2020

Der Rückblick auf unser Vereinsjahr 2020 ist ein besonderer. Nichts deutete zu Jahresbeginn auf diesen äußerst anspruchsvollen Jahresverlauf hin. So würdigte am 05. März die Gemeinde Hoppenrade noch in be- und anerkannter Manier auf ihrem 5. Ehrenamtsempfang bürgerschaftliches Engagement für die Gemeinschaft. Unser Verein übernahm als Förderverein der Gemeinde wie stets die finanzielle Trägerschaft und warb dafür Mittel über die Bundesinitiative „Demokratie leben“ ein. Auf dieser öffentlichen Veranstaltung wurden wieder Unterstützer_innen und Helfer_innen im ehrenamtlichen Sinne, die so vieles in Sachen Vereinsleben, Kultur und Soziales überhaupt erst möglich machen, geehrt.

Erstmalig wurde für außergewöhnliche Verdienste um die Gemeinde Hoppenrade die Auszeichnung „Hoppenrader Bürgerpreis“ ausgelobt.

Diese erhielt unser Vereinsfreund Wolfgang Schulz aus Hoppenrade - für seine verschiedensten ehrenamtlichen Aktivitäten für die Gemeinde, für die er mit großer Leidenschaft und unermüdlichem persönlichen Einsatz eintrat und immer noch eintritt.

Eine gute Woche später begann dann mit dem am 16.März bundesweit anlaufenden Lockdown wegen der Corona-Pandemie eine andere Zeitrechnung. Vereins-Vorhaben, -Ideen und -Termine traten erst einmal in den Hintergrund, andere Erfordernisse waren deutlich wichtiger. So musste die Vereinsarbeit des Jahres 2020 selbstverständlich stets an den jeweils geltenden Corona-Hygienerregeln ausgerichtet und immer wieder neu angepasst werden. Auch persönliche Quarantäneumstände mussten berücksichtigt werden. Daher sah die weitere Praxis anders als üblich aus, sie hatte allerdings durchaus auch sehr bereichernde Momente. Hier die wesentlichen Details und Abläufe:

Die Vorstandsarbeit wurde unkompliziert im digitalen Format weitergeführt. Videotelefonate oder Zoomkonferenzen ersetzten zumeist die sonst üblichen persönlichen Absprachen und Sitzungen in Präsenz.

Das Coronajahr 2020 brachte für den Verein „Hoppenrader Gemeindeleben“ einen Mitgliederschwung. Die Singegemeinschaft unter Leitung von Anne Palme und die Dartsgruppe, die sich aus dem Engagement Frank Schwarzers für dieses Spiel gründete, schlossen sich offiziell dem Förderverein an, indem alle ihre Mitglieder die Vereinsmitgliedschaft beantragten. Im Verlaufe des Jahres 2020 verzeichnete unser Verein 19 Neueintritte.

2021

Unser Verein „Hoppenrader Gemeindeleben“ e.V. feierte 2021 sein fünfjähriges Bestehen.

Anlässlich dieses Jubiläums hatte der Vorstand am 04.03.2021 zu einer digitalen Gesprächsrunde - einer „Weinkonferenz“ - eingeladen, da aufgrund des Corona-Pandemiegeschehens noch immer keine persönlichen Treffen stattfinden konnten. Diese Art der Zusammenkunft war für einige von uns zwar eine neue Erfahrung, aber dennoch sehr angenehm und gern wurde die Gesprächsmöglichkeit untereinander angenommen.

Inzwischen hat sich der junge „Bruder“ neben den beiden alteingesessenen Hoppenrader Vereinen, dem HVH (1990) und dem SVH (2000), auch quantitativ gemauert und zählte zu Beginn des Kalenderjahres 2021 36 Mitglieder. Diese finden sich überwiegend in den Gruppierungen Chronikgruppe, Darts-Gruppe und Singegemeinschaft wieder.

2021 war wieder Wahl-Jahr im Verein „Hoppenrader Gemeindeleben“. Die Satzung sieht vor, dass nach der einjährigen Einstiegszeit, auf die sich die Gründungsmitglieder verständigt hatten, in einem zweijährigen Rhythmus gewählt wird. Da sich im Vorfeld personelle Änderungen im dreiköpfigen Vorstand ankündigten, wurde die Wahl 2020 und 2021 (drei digitale Vorstandssitzungen 29.04., 30.06., 22.07.) bereits langfristig vorgedacht und vorbereitet.

Am 09.08.2021 konnten wir unter Beachtung der Corona-Bestimmungen unsere Präsenz-Mitgliederversammlung abhalten, die u.a. auch zur Wahl des neuen und vergrößerten Vorstandes führte.

Holger Ehlers (1. Vorsitzender)

Dirk Kaiser (2. Vorsitzender und Vertreter der Chronikgruppe)

Frank Schwarzer (Kassenwart und Vertreter der Dartsgruppe)

Simona Kaiser (Schriftführerin und Vertreterin der Chronikgruppe)

Kerstin Sauder (Vertreterin der Hoppenrader Singegemeinschaft).

Der neue Vorstand trat nach der Wahl erstmals am 28.10.2021 zusammen, um die Vereinsorganisation, die nächsten Aufgaben, Termine usw. abzustimmen. Bis Ende des Jahres gab es ungezählte Abstimmungsumläufe per E-Mail unter den Vorstandsmitgliedern. Selten brauchten sie länger als einen Tag, manchmal nur ein paar Stunden, um zu einer gemeinsamen Position und einem Beschluss zu finden. Das war nicht selbstverständlich, es ist ein Zeichen sehr guter Kooperation und hohen Engagements aller Vorstandsmitglieder.

Unsere Mitgliederzahl hatte sich bis Jahresende 2021 auf 37 erhöht. Das war an sich schon sehr erfreulich, und die inzwischen erfolgte institutionelle Mitgliedschaft des Sportvereins in unserem Förderverein gab den Mitgliedern und der ganzen Gemeinde Hoppenrade einen besonderen Schub, unsere Vereinsziele noch erfolgreicher zu verfolgen. Einzelne Mitglieder sind u.a. aus Krakow am See, Mühl Rosin und Güstrow, was die Attraktivität unseres Vereinslebens unterstreicht.

Die Chronikgruppe recherchierte regelmäßig im Stadtarchiv Güstrow und im Kreisarchiv zur Erstellung weiterer Chroniken unserer Gemeinde und archiviert diese Rechercheergebnisse selbst. Sie organisierte die Werbung und den Vertrieb der gedruckten Ausarbeitungen (Hoppenrade – Ein historischer Spaziergang; Das Gutsdorf Lüdershagen; Aus vergangenen Tagen. Mit der Erarbeitung, Gestaltung Her- und Aufstellung einer neuen Schautafel zur Geschichte der Gemeinde nahe der Bushaltestelle Hoppenrade ist ein inhaltlich aufgewerteter und sehr ansehlicher Orientierungspunkt für Einwohner und Besucher der Gemeinde entstanden.

Die Teilnahme an Ortschronistentreffen und die Zusammenarbeit mit der Chronikgruppe Mühl Rosin sowie die Bearbeitung der Internetseite ortschroniken-mv.de zur Gemeinde Hoppenrade gehörten ebenfalls zum Tätigkeitsspektrum. Die Administrierung unserer Homepage hoppenrade.com und die Erstellung von öffentlichen Aushängen und Mitteilungen für die Belange der Gemeinde, des Fördervereins, des Heimatvereins und des Sportvereins übernahm regelmäßig das Mitglied der Chronikgruppe Dirk Kaiser.

Die Hoppenrader Singegemeinschaft probte auch während der Corona-Zeit unter Beachtung der Bestimmungen regelmäßig mit einer Hygienekonzeption, die das erlaubte. Proben fanden wöchentlich am Mittwoch statt, in den Sommer- und Herbstmonaten draußen, später im Saal.

Beiträge der Hoppenrader Singegemeinschaft zu Veranstaltungen:

1. Am 03.07.2021 lud die Hoppenrader Singegemeinschaft in das Cafe in Kölln zu einer öffentlichen Probe unter dem Motto „Liebesleid und Liebesfreud“ ein.

2. Tag der Vereine am 28.08.21: nach Ausfall des Singens am Lagerfeuer wegen Sturms organisierten sie eine Singeveranstaltung im Saal.

3. Der Wegfall der Seniorenweihnachtsfeier wurde durch das Haustürsingen bei einigen Rentnern unserer Gemeinde ersetzt.

4. Auftritte bei Jubiläen von Vereinsmitgliedern.

Die Singegemeinschaft bereitete sich auf Veranstaltungen umfassend vor durch die Auswahl zu erarbeitende Lieder, intensive Proben und durch die Absprachen mit dem Vorstand des Fördervereins und Gemeindevertretern.

Das gemeinsame Singen, Reden, Diskutieren, Feiern usw. war für die Mitglieder eine große Bereicherung bei der Bewältigung des „Rentnerdaseins

Anne Palme war wiederholt ein nimmermüder Motor der Hoppenrader Singegemeinschaft

Die Dartsgruppe, aus der Taufe gehoben und angeführt von Frank Schwarzer, hatte sich ebenfalls tapfer und dabei regelkonform durch das letzte Corona-Jahr geschlagen. Alle 14 Tage, jeweils freitags, trainierten die Mitglieder – erst in der geplanten Bürgerbegegnungsstätte, später im Saal. Am Tag der Vereine wurde ein kleines Turnier für die Dartsfreunde und Besucher durchgeführt. Saisonhöhepunkt war sicher die Darts-Einzelmeisterschaft am 26.11.21. Simona und Dirk Kaiser haben den Ehrgeiz der Wettbewerbsteilnehmer angestachelt, indem sie ihre speziellen Schinkenkreationen besorgt, verarbeitet und dann noch stilvoll verpackt haben. Margot Schulz hat am Veranstaltungsabend die Versorgung und den Verkauf auf ihre Schultern genommen.

Der Förderverein „Hoppenrader Gemeindeleben“ war insgesamt für die Gemeinde sehr wichtig.

Alle Gliederungen des Fördervereins – Dartsgruppe, Chronikgruppe und die „Hoppenrader Singegemeinschaft“ leisteten zum Gelingen des Tags der Vereine am 28.08.2021 wertvolle Beiträge.

Und dann gab es noch ein Catering-Team, welchem zum Gelingen einer solchen Veranstaltung beitrug: Simona und Dirk Kaiser, Nicole und Frank Schwarzer sowie Anke Stenka und Norbert Niemann.

Über den Förderverein war es möglich, unserer Freiwilligen Feuerwehr einen dringend benötigten Alarm-Monitor nebst Zubehör zu finanzieren, damit sie ihre Aufgaben so wahrnehmen kann, wie es erwartet wird. Das Geld dafür haben sich die Kameraden der Wehr mit der Durchführung der Osterfeier selbst erarbeitet, ergänzt durch Spenden der Jagdgenossenschaft Koppelow.

Als Projektträger fungierte der Förderverein in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie des Amtes Krakow am See („Demokratie leben!“) bei drei Veranstaltungen mit dem Diplompsychologen Jörg Klingohr (auch als „Bauer Korl“ vielen ein Begriff). „Demokratie leben!“ kümmerte sich um die Organisation, der Förderverein um die Finanzabrechnung. Die Veranstaltungen hießen „Zukünftiges politisches Handeln – Herausforderung/Chance/Haltung“ und „Der ganz normale gesellschaftliche Wahnsinn“.

2022

Mitgliederzahl des FV hat sich zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2022 um 6 von 36 auf 42 erhöht.

Die Hoppenrader Singegemeinschaft trug u.a. zu folgenden Veranstaltungen bei:

- Die Seniorenweihnachtsfeier
- Adventssingen im Außenbereich des Cafes Südt in Kölln.

Im Herbst 2022 konnte die Singegemeinschaft auf ihr dreijähriges Bestehen zurückblicken, in dem sie bei den unterschiedlichsten Anlässen für die Gemeinde, u.a. Geburtstage und Jubiläen, ihre musikalischen Akzente setzte. Ihr Repertoire an Liedern wuchs kontinuierlich an, wovon man sich auch auf unseren jährlich stattfindenden Jahresversammlungen überzeugen konnte.

Aus Mitteln des Fördervereins wurde das Edelstahlgeländer am Seiteneingang des Gemeindezentrums montiert. Damit wurde ein barrierefreier und sicherer Zugang zu den Räumlichkeiten ermöglicht.

Ein großer Vorhang für den Saal, der den Raum der ehemaligen Bühne abtrennt, wurde durch den FV geplant und finanziert.

Die Erschaffung der Bürgerbegegnungsstätte war ein schönes Beispiel für vereinsübergreifendes Engagement in der Gemeinde Hoppenrade unter aktiver Beteiligung von Nichtmitgliedern, die ebenfalls an einem lebendigen „Hoppenrader Gemeindeleben“ interessiert sind.

Für die Erfüllung mit Leben brauchte die Bürgerbegegnungsstätte neben Geld auch weiterhin das Engagement und die Ideen aller Vereinsmitglieder und anderer Personen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus. Thomas Haarweg übernahm dabei eine Schlüsselrolle, da er sich bereit erklärt hat, sich den Hut für unsere Bürgerbegegnungsstätte aufzusetzen, zunächst für ein Jahr im Rahmen einer Tätigkeit im Bundesfreiwilligendienst

Auf Initiative des Sportvereins hatte die Gemeinde Hoppenrade einen Förderantrag über LEADER zur Umgestaltung des Platzes hinter dem Gemeindezentrum gestellt. Helfer aus den Vereinen der Gemeinde und darüber hinaus haben dazu beigetragen, dass die Bürgerinnen und Bürger ein Innen- und Außenangebot für Veranstaltungen und Aktivitäten verschiedener Art im und am Gemeindezentrum haben. Der Förderverein

„Hoppenrader Gemeindeleben“ hat mit der hälftigen Beteiligung an den Eigenmitteln zur Fördersumme auch einen wichtigen Beitrag geleistet. Hervorzuheben ist Thomas Haarweg: Er hat sich mit viel Energie an diese Aufgabe gemacht und sie hervorragend gemeistert.

Am 17.11. wurde mit der feierlichen Eröffnung der Wolfgang-Schulz-Hütte in der Außenanlage der Bürgerbegegnungsstätte ein Mann aus unseren Reihen geehrt, der praktisch an jeder Stelle des Gemeindelebens mit Rat und Tat dabei ist und nicht selten die Anstöße gibt, dass sich etwas bewegt.

2023

Der Vorstand bestand aus:

- Holger Ehlers (1. Vorsitzender)
- Dirk Kaiser (2. Vorsitzender und Vertreter der Chronikgruppe)
- Frank Schwarzer (Kassenwart und Vertreter der Dartsgruppe)
- Simona Kaiser (Schriftführerin und Vertreterin der Chronikgruppe)
- Kerstin Sauder (Vertreterin der Hoppenrader Singgemeinschaft).

Die Mitgliederzahl hatte sich um 11 von 42 auf 53 erhöht. Die Aufnahme des ehemals selbständigen Heimatvereins in unserem Förderverein gab dem Förderverein und der ganzen Gemeinde Hoppenrade einen besonderen Schub, unsere Vereinsziele noch erfolgreicher zu verfolgen.

Der Verein hat auch Mitglieder von außerhalb unserer Gemeinde Mitglieder - u.a. aus Krakow am See, Lalendorf, Heiligengrabe, Carlshof, Mühl Rosin und Güstrow, was die Attraktivität unseres Vereinslebens unterstreicht.

Leider ist unser Freund, das Mitglied der Singgemeinschaft, Adolf Jotzo 2023 verstorben.

Die Internetseite hoppenrade.com, administriert von unserem Vorstandsmitglied Dirk Kaiser und finanziert vom Förderverein, verwies auf die wesentlichen Schwerpunkte unserer Sektionen:

1. Chronikgruppe
2. Hoppenrader Singgemeinschaft
3. Dartsgruppe
4. Heimatfreunde

Die Heimatfreunde, also die Mitglieder des ehemals selbständigen Heimatvereins, organisierten in Zusammenarbeit mit dem Förderverein einen Themenabend „Unterwegs durch Georgien und Kirgistan ... und angekommen in Hoppenrade“ am 02.02.2023.

Gäste des Gemeindezentrums, die zu Bürgersprechstunden, Veranstaltungen, Feierlichkeiten oder zu den Aktivitäten der Bürgerbegegnungsstätte kamen, blieben gern vor der äußerst umfangreichen, von der Chronikgruppe erstellten Fotosammlung, stehen, die es dort bereits seit 2014 zu sehen gab.

Dieser Eingangsbereich des Gemeindezentrums wurde im Frühjahr 2023 durch die Chronikgruppe neu konzipiert und ausgestaltet. Unter dem Motto „Die Geschichte des Ganzen ist auch immer die Geschichte des Einzelnen“ entwarfen die Chronisten eine Idee, welche durch eine Förderung der „Partnerschaft für Demokratie der Ämter Krakow am See und Mecklenburger Schweiz“ realisiert werden konnte.

Der gesamte Flurbereich wurde malermäßig neu- und kreativ umgestaltet und neue Informationstafeln, insbesondere sechs über die Geschichte der einzelnen Gemeindedörfer, erstellt und angebracht. Über QR-Codes gibt es weiterführenden Informationen im Online-Portal. Ein neues Meisterstück der Chronikgruppe!

Zehn Jugendliche folgten am 23.09.2023 der Einladung der Chronikgruppe und insbesondere unseres Bundesfreiwilligendienstleistenden Thomas Haarweg, um eine fast dreistündige Rundfahrt mit jungen Leuten aus der Gemeinde an geschichtsträchtige Orte in Hoppenrade, Kölln, Koppelow, Lüdershagen, Schwiggerow und Striggow zu machen. Eine Aktion, die die verschiedenen Generationen über das historische Geschehen in den gemeinsamen Austausch brachte. Für den Transport von „A nach B“ sorgte die Feuerwehr Koppelow.

Am Ende wurden selbst zusammengestellte Burger gegrillt und gegessen sowie Geschichten aus der Geschichte und Neuzeit erzählt

Die Hoppenrader Singgemeinschaft unter dem nimmermüden Motor Anne Palme probte nun schon seit vielen Jahren. Neben der durch den Förderverein finanzierten Seniorenweihnachtsfeier oder dem Adventssingen im Außenbereich des Cafés Süldt gab es zu jeder Jahreszeit Möglichkeiten, das schon erstaunlich umfangreiche Repertoire zu erleben. Am 10.06.2023 war z.B. bei „Musik im Garten“ in Kölln kein Sitzplatz mehr frei.

Das gemeinsame Singen, Reden, Diskutieren, Feiern usw. ist für die Mitglieder eine große Bereicherung bei der Bewältigung des „Rentnerdaseins“. Der Förderverein war sehr wichtig, um diese Möglichkeiten zu erhalten.

Die Dartsgruppe, aus der Taufe gehoben und angeführt von Frank Schwarzer, traf sich alle 14 Tage freitags zum Training im Gemeindezentrum und hat 2023 von E-Darts auf Steel-Darts umgestellt. Es wurde auch in Wettkämpfen mit anderen Vereinigungen gekämpft, so u. a. am 02.06.2023 beim Freundschaftsvergleich mit den „Steel Bulls 4“, einem Ligaverein, in Güstrow. Am 04.08.2023 waren dann die Darter vom „SV Lohmen 90“ bei uns zu Gast in einem Testspiel. Am 10.11.23 war mal wieder Dartstunde angesagt, die Dartsgruppe des Fördervereins „Hoppenrader Gemeindeleben“ lud ein zum 6. Team-Darts. Noch vor Beginn der Veranstaltung überraschte der Leiter der Dartsgruppe, Frank Schwarzer, seine Mitglieder mit neuen Trikots, gesponsert vom Bauunternehmen Schult aus Hoppenrade.

Am 19.08.2023 gab es das erste Sommerfest in den sieben Jahren des Bestehens des Fördervereins für seine Mitglieder. Bei Gegrilltem, kühlen Getränken, Singegemeinschaftsliedern und Leitergolf-Spielen konnten sich unsere Mitglieder noch besser kennenlernen und schon einen Blick auf den Kalender 2024 der Chronikgruppe werfen.

Aus Mitteln des Fördervereins wurden 250ml- Mehrwegbecher mit Vereinslogo beschafft und beim Vereinsfest eingeweiht.

2024

Die Mitgliederzahl hat sich zwischen dem 01.01. 2024 und dem 31.12.2024 leicht von 53 auf 54 erhöht.

Leider ist das Mitglied Gerd Sauder 2024 verstorben.

Die Internetseite hoppenrade.com verwies auf die wesentlichen Schwerpunkte unserer Sektionen:

Die Heimatfreunde waren an vielen Aktivitäten des Dorfes beteiligt, z.B. bei der Organisation und Durchführung des Maibaumaufstellens, dem Kochen und dem Insektenhotels-Bauen mit Jugendlichen sowie der Ausrichtung von Glühweinabenden.

Die Chronikgruppe recherchierte regelmäßig u.a. im Stadtarchiv Güstrow und im Kreisarchiv zur Erstellung weiterer Chroniken unserer Gemeinde und archiviert und digitalisiert diese Rechercheergebnisse selbst. 2024 konnten u.a. interessante Unterlagen aus dem Fundus des ehemaligen Heimatvereins und der Schule Lüdershagen aufgenommen werden. Die Chronikgruppe organisierte die Werbung und den Vertrieb der gedruckten Ausarbeitungen (u.a.: Hoppenrade – Ein historischer Spaziergang; Das Gutsdorf Lüdershagen; Aus vergangenen Tagen).

Von Anfang März bis Ende Juni 2024 erstellten die Mitglieder der Chronikgruppe Margot Schulz und Mona Kaiser zwei Schautafeln zur Thematik „Schule Lüdershagen“, die man im Flur des Gemeindezentrums ansehen kann.

Die Teilnahme an Ortschronistentreffen (z.B. am 16.03.2024 in Güstrow) sowie die Bearbeitung der Internetseiten ortschroniken-mv.de und des Wikipedia-Eintrags zur Gemeinde Hoppenrade gehören ebenfalls zum Tätigkeitsspektrum. Die Betreuung unserer Homepage hoppenrade.com und die Erstellung von öffentlichen Aushängen und Mitteilungen für die Belange der Gemeinde, des Fördervereins und des Sportvereins übernahm regelmäßig das Mitglied der Chronikgruppe Dirk Kaiser. Die Finanzierung der Webseite trägt zwar der Förderverein, aber die Pflege und Aktualisierung leistet Dirk Kaiser.

Die Hoppenrader Singegemeinschaft existiert nun schon seit fünf Jahren. Die Auftritte zogen das Publikum wieder an. Neben der durch den Förderverein finanzierten Seniorenweihnachtsfeier oder dem Adventssingen im Außenbereich des Cafés Süldt gab es zu jeder Jahreszeit Möglichkeiten, das schon erstaunlich umfangreiche und ständig wachsende Repertoire zu erleben. Am 06.07.2024 war z.B. bei „Musik im Garten“ in Kölln kein Sitzplatz mehr frei. Schon zuvor, am 10.04.2024 gastierte die Singegemeinschaft in der Reha-Klinik Lohmen, im späteren Jahresverlauf auch in der Tagesstätte „Villa Marta“ am 18.09.2024, am 09.11. wieder im Café Süldt, bevor mit den Weihnachtssingen in der Villa Rita in Krakow, am 16.12.2024 in der Tagespflege „Gaude Stuvv“ in Charlottenthal und bei der Seniorenweihnachtsfeier das Jahr ausklang.

Mit einer Bootstour auf dem Insensee und anschließendem Essen im „Klubhaus am Insensee“ am 24.07. gab es auch einmal Abwechslung zu den vielen Proben und Auftritten. Der 30.08. war noch ein Höhepunkt für die Singegemeinschaft, als ganztätig Aufnahmen für eine CD mit

professionellem Equipment durch Herrn Gerd Simoni gemacht wurden, die am Abend mit gemeinsamem Singen am Lagerfeuer ausklangen.

Die Dartsgruppe unter Leitung von Frank Schwarzer trainierte wieder regelmäßig alle 14 Tage auf den drei mobilen Dartsanlagen im Saal Hoppenrade. Zur Komplettierung der Anlagen wurden aus Mitteln des Fördervereins drei Tablets angeschafft. Am 22.03.2024 wurde mit einem Paar-Darts-Wettkampf die Anlage eingeweiht. Gern nutzt die Dartsgruppe die Gelegenheit, in Freundschaftsspielen mit Dartern aus der Region zusammen zu kommen. So waren am 03.05.2024 Spieler von der neu gegründeten Dartssparte der KSG Lalendorf zu Gast. Zum mittlerweile 7. Mal fand am 15.11.2024 der Team-Darts-Vergleich mit 7 Mannschaften aus unserer Gemeinde und zwei Gäste-Teams aus Charlottenthal statt.

Durch das gemeinsame Training konnten viele Spieler ihr Niveau deutlich verbessern; eine „180“ oder ein „ähnlich guter Score“ sind keine Seltenheit mehr und auch die Checkouts auf die Doppel gelingen immer besser.

Vier Darter unseres Vereins spielen inzwischen aktiv in der Dartsliga MV in der Mannschaft des SV Lohmen II.

Eine Tatsache war und ist, welche die Bedeutung unseres Vereins für die ganze Gemeinde untersreicht:

Hoppenrade hätte heute wohl nur einen Bürgermeister – aber keine Gemeindevertreter – wenn nicht auf Initiative des Fördervereins potenzielle Kandidaten identifiziert, angesprochen und zum Teil auch überzeugt worden wären.

Das ganze rechtliche und organisatorische Prozedere lag vor allem in den Händen der beiden Vereinsvorsitzenden – kein ganz kleiner Aufwand im Jahr 2024.

2025

Der Vorstand bestand aus:

- Holger Ehlers (1. Vorsitzender)
- Dirk Kaiser (2. Vorsitzender und Vertreter der Chronikgruppe)
- Frank Schwarzer (Kassenwart und Vertreter der Dartsgruppe)
- Simona Kaiser (Schriftführerin und Vertreterin der Chronikgruppe)
- Kerstin Sauder (Vertreterin der Hoppenrader Singgemeinschaft).

Die Mitgliederzahl hatte sich zwischen dem 01.01. 2025 und dem 31.12.2025 leicht von 54 auf 52 verringert. Der Verein hatte auch weiterhin außerhalb unserer Gemeinde Mitglieder - u.a. aus Krakow am See, Lalendorf, Heiligengrabe, Carlshof, Mierendorf, Mühl Rosin und Güstrow, was die Attraktivität unseres Vereinslebens unterstreicht.

Die Heimatfreunde organisierten für ihre Gruppe mehrere Veranstaltungen und waren an vielen Aktivitäten der Gemeinde beteiligt. Somit trafen sich die Heimatfreunde am 08.02. zu einer Bowling-Runde, gestalteten für die Frauen der Gruppe am 09.03. eine Frauentagsfeier im „Wiesengrund“ und führten am 03.04. einen Kinoabend bei Familie Schulz durch.

Traditionelle Termine waren der Brotbacktag am 29.05. bei Familie Schulz sowie das Sommerfest der Heimatfreunde am 12.07..

Die Teilnahme beim Maibaumaufstellen am 01.05., Fahrten nach Plau am 03.07. und nach Sandhof zum Heideblütenfest am 30.08. und eine Weihnachtsfeier am 05.12. komplettierten ihr internes Programm.

Natürlich konnte ein Großteil der Heimatfreunde auch für das Gemeinwohl mit anpacken, wie beispielsweise die Teilnahme am Subbotnik der Gemeinde am 05.04., die Mitgestaltung des Sommerfestes des Fördervereines am 28.06., der Tag der offenen Gärten der Gemeinde am 26.09. sowie die Vorbereitung und Mitgestaltung der Hubertusmesse am 01.11. gezeigt haben. Dass einige der Heimatfreunde auch fit auf dem Fahrrad sind, bewiesen sie bei der Teilnahme an der Fahrradtour durch die Gemeinde am 22.06.

Ihr Engagement für die Gemeinde stand oft auf ihrem Zettel, und um dieser Tatsache gerecht zu werden, wurden sie zum Bürgermeisterempfang am 06.09. eingeladen.

Am Sonntag, dem 22. Juni, trafen sich achtzehn „Hoppenradlerinnen und Hoppenradler“, um geschichtsträchtige Orte der Gemeinde mit dem Fahrrad zu erkunden. Diese Tour organisierte die Chronikgruppe gemeinsam mit dem Gemeinde-Ausschuss für Soziales, Schule, Jugend,

Kultur und Sport. An den jeweiligen Haltepunkten erläuterte Dirk Kaiser geschichtliche Hintergründe zu Gebäuden und Landschaftsflächen.

Zum Jahresende präsentierte die Chronikgruppe einen neuen Jahreskalender für das Jahr 2026. Im Vorfeld vergingen viele Stunden für das Zusammentragen von Gestaltungsmaterialien zum Thema „Unterwegs mit Stift und Pinsel“. Dabei nahmen hauptsächlich die Chronikgruppen-Mitglieder Margot Schulz, Mona Kaiser und Henning Hahn ihre Malwerkzeuge in die Hand und füllten die Seiten mit ihren Kunstwerken.

Der Kalender war schnell vergriffen und erbrachte dem Förderverein und somit für die Allgemeinheit einen Gewinn von 500,-€.

Seit 2015 besteht die Homepage der Gemeinde Hoppenrade, somit war 2025 ein Jubiläumsjahr. Über einen Zeitraum von zehn Jahren, administrierte Dirk Kaiser - unter dem Schirm des Fördervereins - diesen Onlineauftritt. Stets bemüht aktuell zu sein, wurden dort Informationen rund um die Gemeinde Hoppenrade bereitgestellt. Davon profitierten die Bürgerinnen und Bürger, indem sie beispielsweise Überblicke über Termine und Inhalte von Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine bekamen. Aktuelle Berichte vom Bürgermeister waren früher als in der Presse zu lesen, und weiterführende Inhalte, wie z.B. Busfahrpläne, Termine der Abfallentsorgung, Informationen aus dem Amt Krakow am See sind nur ein paar Beispiele für die Vielfalt dieser Homepage.

Abgerundet wurde die Tätigkeit der Chronikgruppe, indem sie die Schaukästen der Gemeinde über das gesamte Jahr vereinsübergreifend mit aktuellen Aushängen gestaltet haben. Somit bekamen auch die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, welche keinen Zugang zum digitalen Informationssystem haben, wichtige Informationen bereitgestellt. Gelegentlich wurden gedruckte Version der verschiedenen Ortschroniken verkauft. Die Erlöse daraus waren ein fester Bestandteil des Finanzhaushaltes des Fördervereins und kommen somit der Allgemeinheit zugute.

Das breitgefächerte Spektrum der Chronikgruppe war ein guter Einstieg für die nun über mehrere Jahre dauernde Zusammenarbeit mit der Wossidlo-Forschungsstelle der Universität Rostock, genauer gesagt- die Teilnahme an der Studie „EKLAIR“, dabei steht „EKLAIR“ für die Abkürzung „Ehrenamtliche Kulturarbeit in ländlichen Regionen“. Bestandsaufnahmen und Interviews sowie Fotos und Darstellungen zu kulturellen Aktivitäten der Gemeinde Hoppenrade wurden von Dirk Kaiser

bereitgestellt. Das Ergebnis dieses Projektes wird ein von der Forschungsstelle erstellter Bildband sein, der im darauffolgenden Jahr 2026 veröffentlicht wird.

Fast alle Mitglieder der Singegemeinschaft sind Rentner. Das gemeinsame Singen, Reden, Diskutieren, Feiern usw. ist für die Mitglieder eine große Bereicherung bei der Bewältigung des „Rentnerdaseins“. Musikalische Auftritte wie am 18.6. und 3.12. in der Villa Martha in Krakow, am 5.7. und am 29.11. im Garten-Café Kölln, am 1.12. in Zehna, am 10.12. in Charlottenthal und am 13.12. zur Seniorenweihnachtsfeier in Hoppenrade standen neben den Proben natürlich im Vordergrund. Allein in der Adventszeit wurden ca. 200 Zuhörerinnen und Zuhörer gezählt. Aber auch Bowling, wie am 22.1., 14.3. und 24.10. oder Ausflüge, wie am 15.6. mit der „Seestern“ auf dem Krakower See oder die beliebte Kombination aus Feiern und Singen, wie am 6.8. bei Familie Schulz, die Jubiläumsfeier zum 6. Jahrestag am 24.9. und die gemeinsame Weihnachts- und Jahresabschlussfeier am 17.12. zeigten, dass die Mitglieder mit Spaß bis ins hohe Alter aktiv sein können.

Die Dartsgruppe unter Leitung von Frank Schwarzer trainierte regelmäßig alle 14 Tage.

Durch das gemeinsame Training, das so viel mehr Spaß macht als zu Hause allein auf das Board zu werfen, konnten einige Spieler ihr Niveau schon deutlich verbessern, und Würfe über 120 Punkte gelingen bei jedem Training.

Zwei Mitglieder der Dartsgruppe bereicherten den Sportlerball des SV Hoppenrade mit dem Mixen leckerer Cocktails – ein Ausdruck der guten Zusammenarbeit zwischen unseren Vereinen.

Ein Highlight zum Ende des Jahres war das Weihnachtssports mit leckerem Essen.

Der Team-Darts-Wettkampf musste 2025 zwar krankheitsbedingt ausfallen, wurde aber im Januar 2026 erfolgreich mit Rekordbeteiligung nachgeholt.

Zwei Darter des Vereins spielten aktiv in der Dartsliga MV in der Mannschaft des SV 90 Lohmen III, ein Spieler schaffte sogar den Sprung in die erste Mannschaft.

Zwischen 2016 und 2026 konnte durch den Förderverein eine Summe von **68.386,- €** eingeworben werden. Aus diesem Fördertopf sind im gleichen Zeitraum **60.610,- €** für die Belange der Gemeinde eingesetzt worden. Viele Projekte konnten nur durch die Mitwirkung des Vereins realisiert werden.

2016 - 2026 Für die Gemeinde

Förderverein Hoppenrade

HELFENDE
HAND



2016 - 2026



Für die Gemeinde


Hoppenrader Gemeindeleben e.V.

10 Jahre



Mehr
erfahren